

Bitkom Länderindex 2026

Mecklenburg-Vorpommern

15. Platz

Platz	Tendenz	Kategorie	Index
15	-1	Gesamtwertung	51,1
15	+1	Digitale Wirtschaft	29,8
13	-1	Digitale Infrastruktur	60,1
16	-2	Governance & Verwaltung	41,7
2	-1	Digitale Gesellschaft	72,8



Landesregierung: SPD/Die Linke



Gemeinden: 724



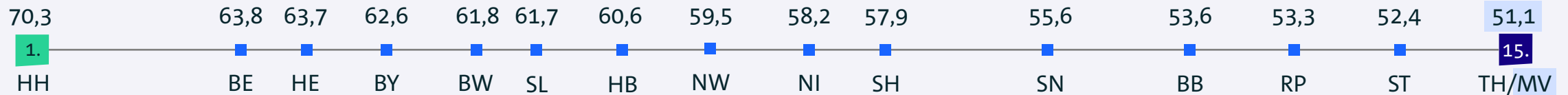
Bevölkerung: 1.573.597



Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 37.656

Übersicht im Ländervergleich

Gesamtwertung



Indexwertung in der Kategorie Digitale Wirtschaft



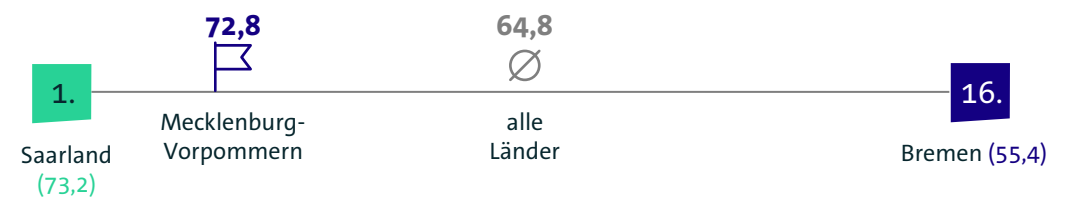
Indexwertung in der Kategorie Governance & Verwaltung



Indexwertung in der Kategorie Digitale Infrastruktur



Indexwertung in der Kategorie Digitale Gesellschaft



Digitale Wirtschaft | 15. Platz

- Unternehmen: 52.352
- ITK-Unternehmen: 870 (1,7%)
- Hochschulen: 7
- Ausgaben für Forschung & Entwicklung: 0.2 Mrd. Euro

Indexwertung in der Kategorie



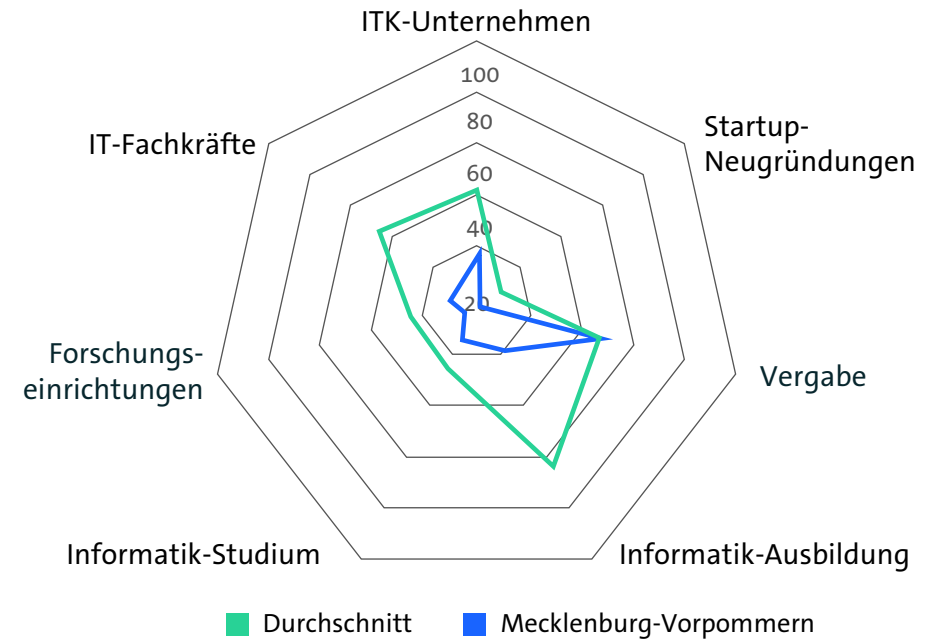
Startup-Gründungen

1,1
Gründungen
pro 100.000 Einwohner.
Ø = 4,1 Gründungen

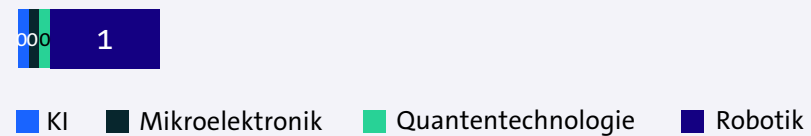
Informatik-Studierende

5,7%
beträgt der Anteil der
Studienanfängerinnen und
-anfänger in Informatik.
Ø = 9,7%


Übersicht der Indikatoren [Indexwerte]





Forschungseinrichtungen in Schlüsseltechnologien




Digitale Infrastruktur | 13. Platz

 Haushalte: 806.000

 Fläche: 23.295 km²

 Schulen: 711

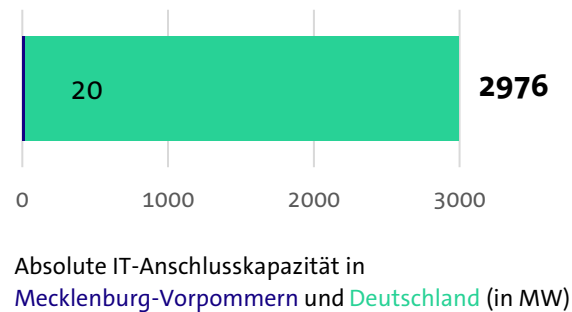
 Bevölkerung: 1.573.597

Indexwertung in der Kategorie



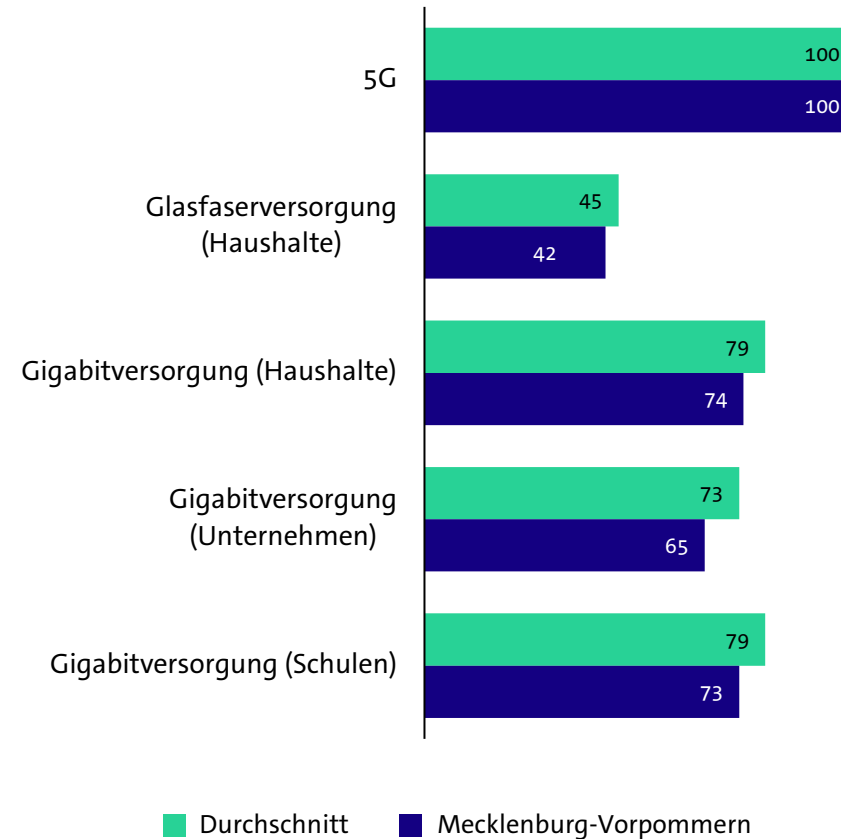
Rechenzentren

1,27 MW
Anschlusskapazität je
100.000 Einwohner
Ø = 3,38 MW



Übersicht der Indikatoren

[in Prozent | Quelle: Bundesnetzagentur]



Governance & Verwaltung | 16. Platz

-  Digitalstrategie
-  Beschleunigungsbudget
-  Digitalministerium
-  Digitalcheck

Indexwertung in der Kategorie

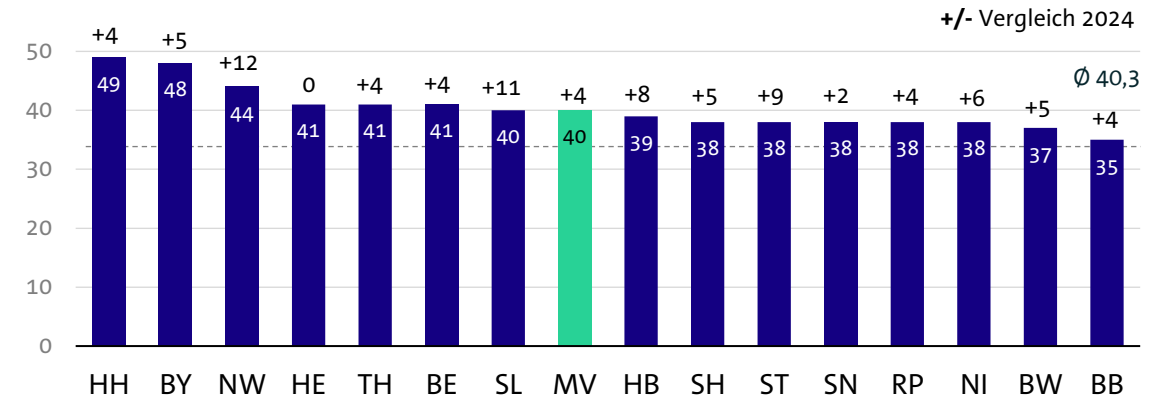


IT-Sicherheit

- Eigenständige Rolle für Chief Information Security Officer (CISO)
- Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)
- Business Continuity Management
- Konformität mit NIS2

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[in Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



20%

der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern schätzen ihre Kommune als sehr digital ein.

Ø = 21%

12%

sind mit der Online-Beantragung von Verwaltungsleistungen sehr zufrieden.

Ø = 14%

Digitale Gesellschaft | 2. Platz

Altersdurchschnitt: 48,1 Jahre

Hochschulabschlüsse: 17,9 %

Bevölkerungsdichte: 68 EW je km²

Anteil Seniorinnen und Senioren: 28%

Indexwertung in der Kategorie



Digitalkompetenz und digitale Bildung



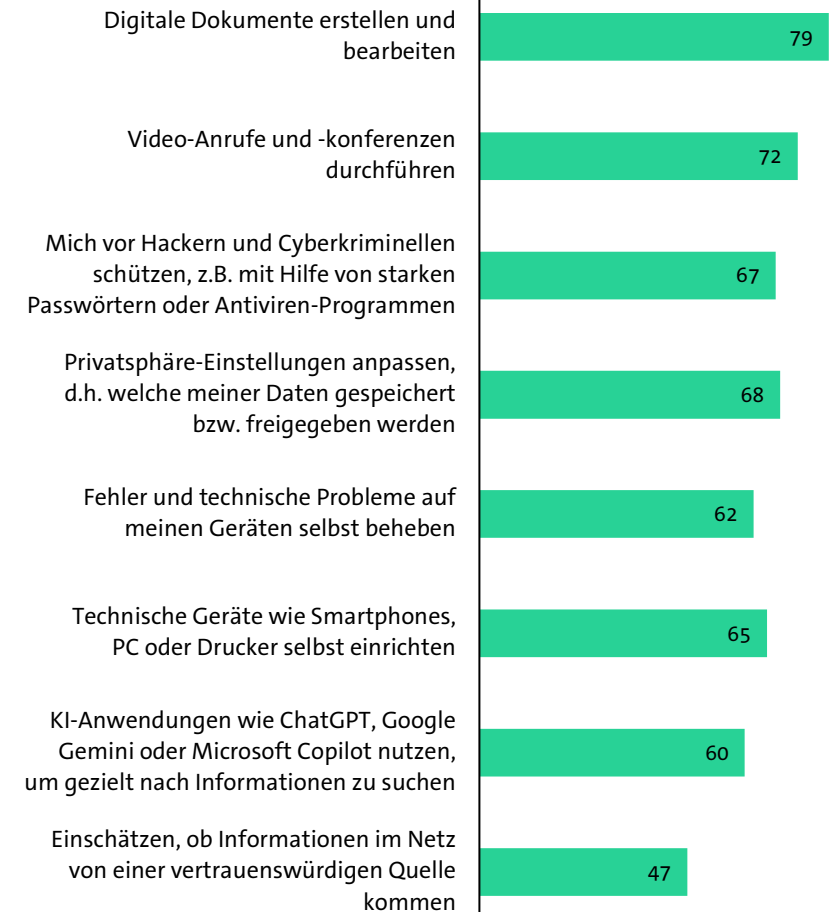
Mindestens **6 Pflichtstunden** Informatik an allen Schulformen.



6%

der Lehrkräfte unterrichten Informatik. Der Länderdurchschnitt liegt bei 3%.

Platz 15
belegt MV bei der Digitalkompetenz im bundesweiten Vergleich.



Best Practice aus Sicht des Bundeslandes | Digitalisierung der Verwaltung

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Digitalstrategie Mecklenburg-Vorpommerns liegt auf der konsequenten Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der Bereitstellung und Nachnutzung von »Einer-für-Alle«-Diensten (EfA). Der digitale Bauantrag bzw. künftig auch die digitale Baugenehmigung soll als bundesweiter Dienst bereitgestellt werden. Dabei wird nicht nur ein Fachverfahren, sondern vielmehr eine komplette Plattform zugänglich gemacht, in die auch andere Verfahren leicht integriert werden können. Durch die Nachnutzung des EfA-Dienstes wird ein einheitliches, nutzerfreundliches digitales Verfahren geschaffen, das vollständig online erfolgt. Darüber hinaus soll durch eine im Juni 2025 geschlossene Verwaltungsvereinbarung mit dem Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV) die flächendeckende Anbindung der kommunalen OZG-Vollzugsbehörden an diese EfA-Dienste fokussiert werden. 2026 wird dies wichtige Leistungen wie bspw. die Ummeldung, Grundsicherung, Führerschein, Aufenthaltstitel, die Voranmeldung zur Eheschließung und Unterhaltsvorschuss betreffen.

